



Agenda 21 Gröbenzell



Protokoll der Plenumsitzung vom 13. 04. 2016

Freizeitheim, Besprechungsraum 2

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesend: Michaela Bonfert, Barbara Brune, Klaus Coy, Andrea Gummert, Tim Helm, Michael Kamml, Annette Koller (ab 21.00 Uhr), Angela Kühbeck-Eibl, Edeltraud Mierau-Bähr, Joachim Niehoff, Margret Prietzsch, Bernd Reich, Karin Schwarzbauer

Entschuldigt: Hans Böhmer, Dr. Winfried Bauer, Martin Ötjen, Dr. Reinhard Paesler, Wolfgang Radzieowski,

Dem Protokoll liegt die Tagesordnung zur Einladung vom 6.04.2016 zu Grunde.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

keine Änderungswünsche

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 3. 02. 2016

keine Änderungswünsche

TOP 3: Bericht des AK fairer Handel, Aktionen und Neuigkeiten

Von Ende Februar bis Anfang April fanden insgesamt 6 Veranstaltungen statt, bei denen Fairtrade den Schwerpunkt bildete, bzw. in die Veranstaltung integriert war.

27.02. „Fairtrade leben in Gröbenzell“. Faires Frühstück mit Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth. Eine Veranstaltung der Gröbenzeller Grünen.

08.03. Unternehmerfrühstück der Gemeinde mit Fairtrade Cafe. Es konnten Kontakte geknüpft werden, um eine Fläche für ein Graffiti nutzen zu dürfen.

09.03. Der Film „The True Cost - wer zahlt den Preis für unsere Kleidung“ von Andrew Morgan im Gröbenzeller Kino

10.03. Das Fairtrade-Modelabel Azadi präsentierte sich im Bürgerhaus-Saal.

17.03. Fairtrade-Stadt Olching: Auftaktveranstaltung in Olching mit einem Vortrag der Gröbenzeller Steuerungsgruppe.

05.04. Schüler der Rudolf Steiner Schule stellen das Projekt „Macadamia-Fans“ vor.

Für die kommenden Monate ist eine Reihe von weiteren Veranstaltungen geplant. Hierzu gehören eine Kooperation mit Blumen Baumeister am 24.04. am „Tag der offenen Gärtnerei“, Ein Fairtrade-Kaffee Ausschank am 18.06. bei „Gröbenzell ist Bunt“, sowie ein Fairtrade-Torwandschießen mit der Jugendbegegnungsstätte Impuls im Rahmen eines Zeugnisfestes am 29.07.

Im Laufe des Sommers soll ein Abstimmungsgespräch mit der Gemeinde erfolgen. Ziel ist es, eine stärkere Einbindung der Gemeinde in die Fairtrade-Steuerungsgruppe analog der anderen Fairtrade-Kommunen im Landkreis zu organisieren.

TOP 4: Bericht des AK Verkehr: u. a. Stand zu „Gröbenzell steigt um“ Veranstaltung am 23.4.16

Besprechung der Feinplanung für die Veranstaltung am 23.4.16. Ansonsten wird auf das Protokoll des AK Verkehrs vom gestrigen Treffen verwiesen, das als Anlage beigefügt ist.

TOP 5: Bericht des Arbeitskreises Natur und Landschaft, Pflanzgarten: Sachstand und geplante Aktionen

- Gröbenzell steigt um: Der Pflanzgarten ist eine Station für die Neu- und Altbürgertourbürger. Das Pflanzgarten Team wird die Teilnehmer mit einem Snack empfangen und eine Einführung in den Bau eines Hochbeetes machen.
- Berichterstattung im Gröbenzell im Blick wird zukünftig vom Team des Pflanzgarten gemacht.
- AK Bank und Baum in Gröbenzell wollen gerne eine Bank im Pflanzgarten aufstellen. Das Pflanzgarten Team begrüßt das sehr.
- Bisher wurde der Pflanzgarten mit Respekt behandelt. Es gab keinerlei Beschädigungen oder Verunstaltungen.
- Nächster Termin: **Freitag: 24.06.2016 um 18.00 Uhr. Wo: im Pflanzgarten**

TOP 6: Bericht des AK Siedlungsökologie u. a. Neues zu Bank und Baum

Zur Einschätzung der städtebaulichen Planung Gröbenzells und der Bauleitplanung verfolgt der AK Siedlungsökologie Bauausschuss- und Gemeinderatssitzungen, nimmt teil an diversen Orts- und Bürgerversammlungen und an den Workshops zur Struktur- und Potentialanalyse des Landkreises.

Das Bank&Baum Projekt wird 2016 mit mehreren Aktionen öffentlichkeitswirksam.

1. Bank und Baum

Bei der öffentlichen Ausstellung „Gröbenzell steigt um“ am 23.4.2016 beteiligt sich der AK Siedlungsökologie mit dem Projekt Bank&Baum vor dem Rathaus in der Danziger Str. mit einem Stand mit der begehbaren Luftbildkarte, drei Testbänken und einer Infowand.

Der AK fand eine Firma, die für die o. g. Veranstaltung verschiedene Bankmodelle „zum Anfassen“ kostenfrei zur Verfügung stellt.

Offizieller Startschuss des Projektes Bank und Baum ist geplant am 12. Juni 2016 bei der Veranstaltung „Stadtradeln“ .

Der AK Siedlungsökologie erstellt die Bank&Baum-Konzepte, vernetzt mit aktiven Gruppen und organisiert die Bank&Baum-Projekte:

- Herr Hengesbach hat eine Liste mit weiteren Standorten, die unkompliziert umzusetzen sind, erstellt
- Herr Berger kümmert sich um die Zusammenstellung interessierter Bank-Spender
- der Bund Naturschutz plant einen Bank-Standort im derzeit entstehenden Trockenbiotop Zweigstr. / Sudetenstr. Die Standortbedingungen wurden erhoben und der AK arbeitet an einer Lösung, wie eine Bank aus der Ausstellung „Gröbenzell steigt um“ im Anschluss im Biotop realisiert wird. Angesprochen wurde auch die Idee eines „Zeitung-Sharings“ und die barrierefreie Zugänglichkeit, die vom Bauhof realisiert werden soll. Die Finanzierung der Bank ist noch zu klären.

- der LIONS Club FFB (Herr Hauk) beabsichtigt eine Bank & Baum-Spende für einen Aufenthaltsort in der Nähe von Kindern und Jugendlichen. Der Standort, die Art der Bank und des Baumes und die Kosten sind noch zu klären. Angedacht ist die Einweihung im Oktober 2016.
- Ein Standort zum Testen einer neuartigen „Jugendbank“ wird gesucht. In der Diskussion sind Standorte, wo sich Jugendliche aufhalten, wie Gymnasium, der „Wasserfall“ beim Gröbenbach nördlich des Bahnhofs, u. a.
- Ein Bankstandort beim Pflanzgarten ist in der Diskussion.

Darüber hinaus sind berufliche Schulen aus München an der Mitwirkung beim Bank&Baum Projekt interessiert.

2. Rahmenplan, Bebauungspläne, Prognosen

Obwohl der Agenda21-Antrag zur Erstellung eines Rahmenplans durch den Planungsreferenten Böhmer am 16.12.2014 eingereicht wurde, ist dieser bisher immer noch nicht von der Gemeinde beauftragt worden.

Der AK Siedlungsökologie befürchtet, dass zwischenzeitlich so viele Fakten geschaffen wurden und werden, dass der Rahmenplan nur noch an die getroffenen Entscheidungen angepasst werden kann.

Die Agenda 21 sieht weiterhin die Notwendigkeit entwicklungsplanerisch in die Zukunft zu schauen und unterschiedliche Strategien zur Siedlungsentwicklung mit der Bevölkerung zu diskutieren und gemeinsam das Leitbild und Ziele festzulegen, die dann in der Bauleitplanung (Bebauungsplanung) umgesetzt werden.

Bevölkerungs- u. Infrastrukturprognose

Am 4.2.2016 hat der Gemeinderat eine Bevölkerungs- u. Infrastrukturprognose beauftragt. Den Prognostikern wird für eine Verdichtungsstudie mit zwei Varianten von der Gemeinde u. a. genannt:

- ein Siedlungs-Leitbild und
- eine Mindestgrundstücksgröße von 350qm (ein Jahr vorher waren das 400qm)

Beide Themen (Leitbild, Mindestgrundstücksgrößen) sind rahmenplanrelevant und wurden weder im Gemeinderat noch mit der Bevölkerung diskutiert.

Beim Gespräch mit Bürgermeister Schäfer und dem AK Siedlungsökologie am 12.4.2016 versicherte Herr Schäfer, dass den Prognostikern nur bestehende Bestandsdaten übermittelt wurden/werden:

- das Siedlungsleitbild, welches im Rahmenplan von 1982 formuliert wurde
- die derzeit gültigen Bebauungspläne und diesbezügliche Grundsatzbeschlüsse

Die Prognostiker bekamen nach Aussagen von Herrn Schäfer keinen Auftrag, die künftige Gröbenzeller Bautätigkeit im Hinblick auf die vom Wasserwirtschaftsamt neu festgelegten „Überschwemmungsgebiete“ zu simulieren.

Bebauungspläne und Grundsatzbeschlüsse

Dem AK Siedlungsökologie ist es bisher nicht gelungen, die ergänzenden Grundsatzbeschlüsse für die gültige Bebauungsplanung zu bekommen.

Diese sind weiterhin gültig, da der Gemeinderat am 4.2.2016 weitere grundsätzliche Beschlüsse für die Bauleitplanung nicht beschlossen hat.

Beim Gespräch mit Bürgermeister Schäfer und dem AK Siedlungsökologie am 12.4.2016 versicherte Herr Schäfer, dass der Bevölkerung bei den kommenden Bebauungsplänen jeweils das zu erwartende Baurecht und die zu erwartende Bevölkerungszunahme städtebaulich incl Grünplanung, im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung kommuniziert und be-

gründet wird (siehe u.a. Bebauungsplan Nr.35 von 1987).

Der AK Siedlungsökologie sieht großen Bedarf, Grünstrukturen in den Bebauungsplänen zu sichern

3. Grünplanung und Baumschutz

Lt. AK Siedlungsökologie sind die Entwicklungschancen von Bäumen in Gröbenzell deutlich eingeschränkt worden.

Begründung:

- die vorgeschriebenen Abstandsflächen von neu zu pflanzenden Bäumen ermöglichen bei zunehmend kleinen Grundstücken kein Baumwachstum.

(2m Abstand von Zaun/ 3m Abstand von Zaun Baulinie/ wenn gesetzter Baum 2m vom Haus entfernt ist, darf er gefällt werden)

- der AK Siedlungsökologie ermittelte, dass der Bauausschuss im Jahr 2015 über isolierte Befreiungen 49 gesetzte Großbäume zur Fällung frei gegeben hat. Für keinen dieser Bäume wurden Ersatzpflanzungen gefordert. Warum die Gemeinde ihre Baumschutzverordnung nicht anwendet, konnte der AK Siedlungsökologie nicht in Erfahrung bringen. Diesbezüglich wird der AK Siedlungsökologie mit Frau Dr. Baumann Kontakt aufnehmen.

- bei Bäumen, die im Rahmen einer Neubebauung eines Grundstücks gepflanzt werden müssen oder bei potentiellen Nachpflanzungsaufgaben ist aus der Sicht des AK Siedlungsökologie der vorgeschriebene Stammumfang zu gering. Grundsätzlich werden die neu zu pflanzenden Bäume nicht gesetzt und oftmals die vorgeschriebenen Baumpflanzungen nicht vollzogen. Es gibt keine Kontrollen und keine Konsequenzen für die Bauherren.

5. Bahnhofstraße

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans zum §3/1 Verfahren startet nach Aussagen von Bürgermeister Schäfer Anfang der 17. Kalenderwoche.

Neue Konzepte gibt es v. a. bei der Verdichtung, Verkehrsplanung und der Erschließung der geplanten Gebäudeteile. Damit sich die Agenda 21 frühzeitig informieren kann und die Agenda21-Arbeitskreise frühzeitige Stellungnahmen abgeben können, bat der AK Siedlungsökologie beim Bürgermeistergespräch am 12.04.2016 um eine frühzeitige Einsichtnahme, bei der ein Gemeindevertreter für Auskünfte zur Verfügung steht. Der AK bekam eine diesbezügliche Zusage von Bürgermeister Schäfer.

6. Spielplatzbegehung und gesetzter Spielplatz am Kastanienweg

Bei der diesjährigen Spielplatzbegehung und der Bankerhebung wurden auch auf die Defizite von Kinderspielplätzen im Norden hingewiesen. Der AK Siedlungsökologie fragt an, wann der gesetzte Kinderspielplatz auf der öffentliche Grünfläche am Kastanienweg (Flur Nr. 1895a, 3745qm, Bebauungsplan Nr. 15 von 30.3.1987) gebaut wird.

Herr Schäfer weist darauf hin, dass über die Fraktionen ein solcher Antrag eingereicht werden müsse.

TOP 7: Bericht des AK Soziales -Wohnformen im Alter-

Bis auf die Beschlussvorlage der Sitzung des Gemeinderates vom 17.3.2016 liegen dem AK Soziales keine aktuellen Infos zur Weiterentwicklung der Bahnhofstraße vor. Informationen dazu werden demnächst in weiteren Gesprächen in der Gemeindeverwaltung erwartet.

Der AK Soziales hat über die MARO-Genossenschaft zwischenzeitlich Einladungen zu „Tagen der offenen Tür“ in bereits realisierten Projekten in Weilheim erhalten.

Im Februar besuchte Annette Koller gemeinsam mit 3 weiteren AK-Mitgliedern den Tag der offenen Tür zur Eröffnung der Demenz-WGs. Die erste der beiden WG's startete im Februar mit zunächst 3 Bewohnern. Ca. 100 weitere Interessierte nahmen an dem Tag der offenen Tür (13.2.) teil. Das Gebäude konnte besichtigt werden, insbesondere die WG im 1. Stock, in der noch keine Bewohner eingezogen waren. Die Architektur der Häuser und Wohnungen ist sehr ansprechend. Die Anwesenden konnten viele Fragen zum Konzept stellen. Auch der Geschäftsführer (Oliver Pilz) des betreuenden Pflegedienstes (Ökumenische Sozialstation Oberland) war anwesend und berichtete von den ersten Erfahrungen. In dem Kooperationsprojekt mit der Alzheimergesellschaft Pfaffenwinkel wurden zwei Demenz-Wohngemeinschaften für neun bzw. zehn Bewohner realisiert. Das Gebäude mit den Demenz-WG's und das nachbarschaftliche Wohnen liegen direkt nebeneinander. Teilweise engagieren sich BewohnerInnen des nachbarschaftlichen Wohnens im benachbarten Wohnprojekt ehrenamtlich. Weitere Infos zu DemenzWGs zum Nachlesen bei Interesse: <http://www.maro-genossenschaft.de/gemeinden-und-landkreise/demenz-und-pflege-wg>

Tim Helm berichtet über den Tag der offenen Tür zur Eröffnung des nachbarschaftlichen Wohnens in Weilheim (2.4.2016). Er hatte Gelegenheit dort ebenfalls mit 3 weiteren interessierten AK-Mitgliedern teilzunehmen. Die Anwesenden waren begeistert von der Architektur und der gelungenen Gestaltung des Hauses. Im Haus finden sich sowohl große als auch kleinere Wohneinheiten (bis zu 4 Zimmer) und ein Bereich zur gemeinschaftlichen Nutzung.

Alle 13 Wohnungen sind vergeben, es hat sich eine gute Mischung der Bewohner gefunden. 6 Singles, 3 Paare und 4 Familien mit insgesamt 10 Kindern. Für das nachbarschaftliche Wohnen Weilheim wurden Anteile im Gesamtwert von 540.000 Euro zur Zeichnung freigegeben. Seit Anfang 2015 sind alle Anteile gezeichnet. Trotz der spontanen Teilnahme einiger AK-Mitglieder an den Tagen der offenen Tür ist auf Wunsch des gesamten AK's noch ein Besuchstermin der Projekte für Sommer geplant.

Der Verteiler des AK Soziales ist mittlerweile auf rund 40 Personen angewachsen, die Interesse bekunden, bei Treffen anwesend waren und gern weiter informiert sein möchten. Sowohl Tim Helm als auch Annette Koller werden immer wieder persönlich auf die Ideen des Wohnprojektes angesprochen und es ergeben sich weitere Kontakte zu Interessenten. So hat sich zwischenzeitlich eine Gruppe von rund 7 Personen z. B. aus Interesse am Mehrgenerationen-Wohnen dem AK angeschlossen.

Der AK Soziales wurde von Herrn Hengesbach zwischenzeitlich auch beim "Runden Tisch Soziales", der am 24.2.2016 beim Ökumenischen Sozialdienst stattgefunden hat vertreten. Dieser Runde Tisch wurde vom VdK erstmalig wieder Ende letzten Jahres einberufen. Zur Zeit wird mit einigen Akteuren dieser Initiative an einem Projekt zum Ausbau von mehr Hilfe und Unterstützung für ältere Gröbenzeller Bürgerinnen und Bürger, die im Alter zu Hause wohnen bleiben möchten, gearbeitet. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt von u. a. von Kolping, ASIG, VdK, den Kirchen, der Gemeinde und weiteren Unterstützern. Die Projektleitung hat der Ökumenische Sozialdienst übernommen.

Der AK Soziales möchte auch als Schnittstelle zum AK Asyl fungieren und hat AK-Asylleiterin Lilo Nitz darüber informiert. Die AK-Sprecher sind sich einig, dass sich im Rahmen der angestrebten Wohnprojekte durchaus Kontakte zur Asylarbeit ergeben können (sollten).

TOP 8: Verschiedenes

Am 9. April konnten im Bürgerpark sechs weitere Hochzeits-/Geburtsbäume gepflanzt werden.

TOP 9: Termine

Sitzungen:

AK Verkehr:	Dienstag	21.06.2016	20:00 Uhr	Besprechungszi.2, Freizeitheim
Plenum:	Mittwoch	22.06.2016	20:00 Uhr	Besprechungszi.2, Freizeitheim
AK Verkehr:	Dienstag	11.10.2016	20:00 Uhr	Alte Schule, Klassenzimmer 2
Plenum:	Mittwoch	12.10.2016	20:00 Uhr	Besprechungszi.2, Freizeitheim
AK Verkehr:	Dienstag	29.11.2016	20:00 Uhr	Alte Schule, Klassenzimmer 2
Plenum:	Mittwoch	30.10.2016	20:00 Uhr	Alte Schule, Klassenzimmer 2

Veranstaltungen:

Donnerstag, 02.06.2016, 20.00 Uhr Treffen des Kreises „Gesellschaftspolitik in der Diskussion“ zu dem Thema „**Bürgerbeteiligung zwischen den Wahlen**“

Samstag, 04.06.2016 Brückenfest „**Russenbrücke**“ von 14.00 bis 18.00 Uhr

Stadtradeln: 12.06. – 02.07.2016

Samstag, 18.06.2016 Interkulturelles Fest „Gröbenzell ist bunt“

FFB-Schau 12. bis 16.10.2016

Protokoll:
Karin Schwarzbauer
mit Zuarbeitung der Arbeitskreise

Sitzungsleitung:
Karin Schwarzbauer